



**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

## **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

**Winter 2013/14**

---

**Course Handbook**

**Winter 2013/14**



Ruprecht-Karls-Universität  
Heidelberg, est. 1386

**HCA**  
Heidelberg Center  
for American Studies

## Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise .....	4
Abkürzungsverzeichnis .....	4
Zum Studiengang.....	5
Veranstaltungen nach Modul .....	7
Einführungsmodul .....	8
Basismodul Schlüsselkompetenzen.....	9
Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen.....	nur im Sommersemester
Basismodul Language in Use.....	10
Aufbaumodul Language in Use .....	10
Basismodule.....	12
Basismodul Geographie .....	12
Basismodul Geschichte .....	13
Basismodul Literatur und Kultur.....	15
Basismodul Politik.....	17
Basismodul Religion und Kultur .....	21
Spezialisierungsmodule .....	23
Spezialisierungsmodul Geographie .....	23
Spezialisierungsmodul Geschichte.....	24
Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur .....	26
Spezialisierungsmodul Politik.....	30
Spezialisierungsmodul Religion und Kultur .....	31
Interdisziplinaritätsmodul .....	34
Zusatzmodul Recht .....	35
Heidelberg Center for American Studies.....	36



Ruprecht-Karls-Universität  
Heidelberg, est. 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

Liebe Studierenden des Bachelor of Arts in American Studies,

das Heidelberg Center for American Studies möchte Sie zum Wintersemester 2013/14 begrüßen und stellt Ihnen im Folgenden die Lehrveranstaltungen in kommentierter Form vor.

Gelistet finden Sie alle für Sie relevanten Lehrveranstaltungen des Wintersemesters 2013/14. Das Angebot setzt sich aus Veranstaltungen des Anglistischen Seminars, des Historischen Seminars, des Instituts für Politische Wissenschaft, des Wissenschaftlich-Theologischen Seminars, des Geographischen Instituts, der Juristischen Fakultät und des Heidelberg Center for American Studies zusammen.

Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen für die einzelnen Veranstaltungen aufgrund des interdisziplinären Aufbaus des Studiengangs nicht einheitlich geregelt sind. Hinweise zu den Anmeldemodalitäten der einzelnen Veranstaltungen sind unter den jeweiligen Veranstaltungen aufgeführt. Bitte beachten Sie auch die unterschiedlichen Anmeldefristen.

**Achten Sie bitte auch darauf, dass eine Doppelverwertung von belegten Kursen nicht möglich ist. Sollten Sie z.B. im Basismodul Geschichte eine Übung belegen, dann können Sie sich dieselbe Übung nicht auch für das Spezialisierungsmodul anrechnen lassen, sondern es müssen insgesamt zwei verschiedene Übungen belegt werden. Das gleiche gilt für Veranstaltungen, die in unterschiedlichen Modulen gelistet sind. Bei Belegung muss entschieden werden für welches Modul Sie sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen wollen!**

Hinweis:

Aktuelle Ergänzungen und Änderungen zu den Lehrveranstaltungen werden jeweils online vermerkt.

Bei Unklarheiten oder Nachfragen melden Sie sich bitte bei

### **Studiengangleitung B.A. in American Studies:**

Iris Hahn-Santoro Tel. +49 - 6221 - 54 38 74

[bas@hca.uni-heidelberg.de](mailto:bas@hca.uni-heidelberg.de)

---

Gründungsdirektor: Prof. Dr. Dr. h.c. Detlef Junker

Wissenschaftlicher Geschäftsführer: Dr. Wilfried Mausbach

# Allgemeine Hinweise

## Abkürzungsverzeichnis

BAS = Bachelor of Arts in American Studies	Debating/Book/Language Club
EF = Einführung	GK = Grundkurs
GLK = Grundlagenkurs	HS = Hauptseminar
Int.Sem.= Interdisziplinäres Seminar	K = Kolloquium
Ku = Kurs	MK= Methodenkurs
Practical Skills	PS = Proseminar
S = Seminar	T = Tutorium
Ü = Übung	V = Vorlesung
VL= Vorlesung	W = Workshop

## Career Service der Universität Heidelberg

Nutzen Sie den Career Service der Universität für persönliche Beratung, Kursangebote und Stellenvermittlung Praktika oder für den künftigen Berufseinstieg unter

[www.careerservice.uni-hd.de](http://www.careerservice.uni-hd.de)

## Änderung Ihrer Email-Adresse im Moodle-Profil

Moodle wird von den Dozenten zum Versand von wichtigen Nachrichten an die Kursteilnehmer eingesetzt. In Ihrem Moodle-Profil ist standardmäßig Ihre studentische Email-Adresse (max. mustermann@stud.uni-heidelberg.de) eingetragen. Sollten Sie diese nicht regelmäßig, d.h. mindestens einmal wöchentlich, abrufen, so müssen Sie Ihre „normale“ Email-Adresse (gmx, web.de, yahoo etc.) in Ihrem Moodle-Profil eintragen.

Zugang zu Ihrem Moodle-Profil erhalten Sie nach erfolgreichem Login über einen Klick auf Ihren Namen rechts oben. Tragen Sie nun unter Karteireiter: Profil bearbeiten/Email-Adresse Ihre gültige Email-Adresse ein. Achtung! Moodle enthält einen Fehler – „Bug“ - in der Profilverwaltung.

Tragen Sie bitte nach der Änderung Ihrer Email-Adresse irgend etwas, z.B. einen „\*“ unter Beschreibung ein! Ansonsten wird die Änderung der Email-Adresse nicht übernommen. Wenn Sie gerade beim Ändern Ihres Profils sind, können Sie bei dieser Gelegenheit ein Passbild hochladen, um Ihren Kommilitonen im Kurs die Kommunikation zu erleichtern.

Da die Universität Heidelberg Ihre studentische Email-Adresse verwendet, um Nachrichten zu versenden, ist es zumeist sinnvoll, alle auf Ihrem studentischen Email-Account eingehenden Nachrichten auf Ihr privates Email-Konto umzuleiten. Dies können Sie hier [\[http://change.rzuser.uniheidelberg.de/\]](http://change.rzuser.uniheidelberg.de/) unter Email-Verwaltung/Email-Weiterleitung, dann [ForwardMail] einstellen. Andererseits sei hier der Hinweis gegeben, dass es möglicherweise trotz des doppelten Aufwands durch Abfrage von zwei Email-Konten sinnvoll sein kann, von vornherein eine studentische/berufliche und eine private Email-Adresse einzusetzen.

Moderne Email-Programme wie Mozilla-Thunderbird [\[http://www.mozilla.org\]](http://www.mozilla.org) oder Microsoft Outlook/Express sind in der Lage, mehrere Konten gleichzeitig abzufragen.

# Zum Studiengang

Gegenstand des sechssemestrigen Bachelorstudiengangs „American Studies“ an der Universität Heidelberg sind Literatur und Kultur, Geschichte, Politik, Theologie, Geographie und Recht Nordamerikas. Die Amerikastudien an der Universität Heidelberg sind dabei als multi- und interdisziplinäres Lehrprogramm angelegt, um der Komplexität des Forschungsgegenstandes „USA“ stärker gerecht zu werden.

Der Studiengang B.A. in American Studies gliedert sich in das Kernfach selbst und in das Prüfungsmodul.

Das Prüfungsmodul besteht aus einer mündlichen Abschlussprüfung und der Bachelorarbeit.

Das Kernfach ist in einen fachwissenschaftlichen Teil und einen praktischen Teil untergliedert und setzt sich wie folgt zusammen.

Der fachwissenschaftliche Teil des Bachelorstudiengangs besteht aus einem Einführungsmodul, vier Basismodulen, zwei Spezialisierungsmodulen, einem Interdisziplinaritätsmodul und der Möglichkeit, ein Zusatzmodul Recht zu belegen:

- *Einführungsmodul:* Das Modul vermittelt ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Geschichte, Literatur und Kultur, Politik, Geographie, Recht und Religion. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen; ebenso werden die Studierenden in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt. Das Einführungsmodul wird im ersten Studienjahr absolviert.
- *Basismodule:* Die Basismodule ermöglichen den Studierenden, disziplinspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten in ausgewählten Studienbereichen des Bachelorstudiengangs auf- und auszubauen. Die Studierenden sollen durch die disziplinäre Spezialisierung Sicherheit im Umgang mit den Methoden und Fragestellungen der ausgewählten Disziplinen erwerben. Von den angebotenen fünf Basismodulen müssen mindestens **vier** gewählt werden.
- *Spezialisierungsmodule:* Spezialisierungsmodule können entweder der disziplinären Vertiefung durch eine intensive, exemplarische Auseinandersetzung mit Inhalten und Gegenständen ausgewählter Studienbereiche dienen oder einer interdisziplinären Verflechtung durch Konzentration auf einen bestimmten Themenbereich, zu dem Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen belegt werden. Die Spezialisierungsmodule ermöglichen den Studierenden, aus den vier zuvor ausgewählten Basismodulen ein oder zwei Schwerpunktdisziplinen auszuwählen, aus denen anschließend das Thema der Bachelorarbeit zu wählen ist.
- *Interdisziplinaritätsmodul:* Interdisziplinaritätsmodule dienen der konsequenten Verbesserung interdisziplinären Arbeitens und der plastischen Veranschaulichung der daraus erwachsenden Synergieeffekte. Das Interdisziplinaritätsmodul kann dabei entweder ein Interdisziplinäres Seminar und ein Interdisziplinäres Kolloquium umfassen oder aus zwei

Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen zu einem gemeinsamen Thema bestehen.

- *Zusatzmodul Recht*: Das Zusatzmodul Recht bietet eine Zusatzqualifikation im Bereich des anglo-amerikanischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache. Es wird ein Überblick über das Staatsorganisationsrecht und die Grundrechte der USA gegeben. Das Zusatzmodul erstreckt sich über drei Semester und wird Studierenden ab dem 3. Fachsemester empfohlen. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein gesondertes Zertifikat ausgewiesen.

Der praxisbezogene Teil des Bachelorstudiengangs gliedert sich in die folgenden Teile:

- *„Language in Use“-Modul*: Das „Language in Use“-Modul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Das Basismodul umfasst eine sprachpraktische Übung, einen Kurs zum Academic Writing und eine Veranstaltung des „Book Club“. Im Aufbaumodul werden ein weiterführender Kurs zum Academic Writing angeboten sowie eine weitere Veranstaltung des „Book Club“.
- *Schlüsselkompetenzmodul*: Das Schlüsselkompetenzmodul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Im Basismodul muss der Basiskurs Schlüsselkompetenzen im ersten Semester belegt werden. Der „Presentation Skills“-Kurs I und eine Veranstaltung des „Debating Club“ müssen bis zum 3. Semester belegt werden. Im Aufbaumodul soll der „Presentation Skills“-Kurs II und eine weitere Veranstaltung des „Debating Club“ belegt werden.
- *Praxismodul*: Das Praxismodul umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Praktikums, das in einem für das Berufsfeld eines Amerikanisten relevanten Bereich absolviert werden muss. Die Praktikumsdurchführung umfasst mindestens 8 Wochen, welche in Teilabschnitten oder in unterschiedlichen Praktika erbracht werden können.

# Modulübersicht B.A. in American Studies

Sem.	Module							
6	Zusatzmodul Recht (6 SWS; 12 LP)	Interdisziplinaritätsmodul (4 SWS; mind. 8 LP)		B.A. Arbeit (12 LP)		Mündl. Abschlussprüfung (8 LP)		
5		Spezialisierungsmodul I & II: Wahlpflicht: 2 Disziplinen wählbar aus den zuvor als Basismodule belegten Disziplinen					Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen (4 SWS; 8 LP)	Aufbaumodul Language in Use (4 SWS; 8 LP)
4		Geschichte (4 SWS; 14 LP) Literatur und Kultur (4 SWS; 12 LP) Politik (4 SWS; 12 LP) Religion und Kultur (5-6 SWS; 14 LP) Geographie (8 SWS; 13 LP)						
3		Praxismodul (15-20 LP) Empfohlenes Fachsemester: 3.-5. FS	Basismodule: Wahlpflicht: 4 aus 5 wählbar (empfohlene Fachsemester: 1.-4. FS)					
2			Basismodul Geschichte (8 SWS; 15 LP)	Basismodul Literatur und Kultur (7 SWS; 14 LP)	Basismodul Politik (6 SWS; 12 LP)	Basismodul Religion und Kultur (7-8 SWS; 15 LP)	Basismodul Geographie (6 SWS; 14 LP)	Basismodul Schlüsselkompetenzen (6 SWS; 12 LP)
1	Einführungsmodul (12 SWS; 18 LP)							

Über die Module im Einzelnen, das heißt insbesondere die jeweiligen Teilnahmevoraussetzungen, Studien und Prüfungsleistungen sowie Zusammensetzung der Modul-Endnote, informiert das

## [Modulhandbuch](#)

Ausführliche Hinweise finden Sie auch in der





## Veranstaltungen nach Modul

### Einführungsmodul

---

#### Grundlagenkurs I mit Tutorium

Gerhard, Ulrike; Schloss, Dietmar; Thunert, Martin

GK; Nr.: 97137001; SWS: 4, LP: 5

Di; wöch; 16:15 - 17:45; ab 15.10.2013; Hauptstr. 120 / Stucco;

Do; wöch; 11:15 - 12:45, ab 17.10.2013; Hauptstr. 120 / Stucco; Gruppe 1;

Do; wöch; 16:15 - 17:45; ab 17.10.2013; Hauptstr. 120 / Oculus; Gruppe 2;

Anmeldung über LSF. Nur für Studierende des HCA

#### *Kurzkommentar*

Es soll mit Hilfe dieses Grundkurses und dem begleitendem Tutorium ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Geographie, Literatur und Politische Wissenschaft gegeben werden. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen.



# Methodenkurs I

Lichtenstein, Julia

GK; Nr.: 97137003; SWS: 2; LP: 3

Fr; wöch; 9:30 - 11:00; Hauptstr. 120 / Stucco; Gruppe 1;  
Fr; wöch; 11:15 - 12:45; Hauptstr. 120 / Oculus; Gruppe 2;

Anmeldung über LSF. Nur für Studierende des HCA.

## *Kurzkommentar*

Die Studierenden sollen in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt werden und erhalten Anregungen für einen aktiven und zielgerichteten Einstieg in das Studium.

## Basismodul Schlüsselkompetenzen

---

### Basiskurs Schlüsselkompetenzen

Ku; Nr.: 97132220; SWS: 2; LP: 4

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, 18.10.2013 - 18.10.2013, Hauptstr. 120 / Stucco, Gruppe 1;  
Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, 08.11.2013 - 08.11.2013, Hauptstr. 120 / Stucco, Gruppe 1; Fr, Einzel, 10:00 - 17:00,  
15.11.2013 - 15.11.2013, Hauptstr. 120 / Stucco, Gruppe 1 (Blockseminar); Maric, Ana;

Mo, wöch, 14:15 - 15:45, Hauptstr. 120 / Stucco, Gruppe 2; Sommer, Anne;

Anmeldung über LSF. Nur für Studierende des HCA; Achtung zwei Gruppen: Sie müssen sich nur für eine Gruppe anmelden.

## *Kommentar*

Die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen soll die Studierenden befähigen

- die für ein Studium geforderten Selbststeuerungsfähigkeiten und sozialen Kompetenzen bei sich selbst verlässlich einzuschätzen und gezielt weiterzuentwickeln.
- das eigene Studium zu organisieren und erfolgreich zu meistern.
- verschiedene Strategien und Techniken des selbst gesteuerten Lernens sowohl in Lehrveranstaltungen als auch im Eigenstudium effizient einzusetzen.
- Präsentationen kommunikativ und nachhaltig zu gestalten und dabei verschiedene Präsentationstechniken (Stimme, Körpersprache, Visualisierung, Adressatenbezug, Aufbau...) angemessen einzusetzen.
- mit Prüfungssituationen erfolgreich umzugehen.
- in themenbezogenen Debatten informiert, sachlogisch und selbstsicher zu argumentieren.

## Debating Club I

Ku; SWS: 2; LP: 4

Daniel Sommer

Mi; wöch; 18:15 - 19:45; Hauptstr. 120 / Oculus;

Anmeldung über LSF ab 16. September. Nur für Studierende des HCA;

### *Kommentar*

Im „Debating Club“ lernen die Teilnehmer anhand von exemplarischen Fallstudien aktuelle Debatten aus Politik, Gesellschaft und Wissenschaft der USA kennen. Ziel des Kurses ist dabei nicht nur, diese Debatten nachzuvollziehen. Die Teilnehmer sollen vor allem auch selbst Position beziehen, eigene und fremde Standpunkte kritisch hinterfragen und diese in gemeinsamen Diskussionen einander gegenüberstellen.

Argumentationslinien und Konfliktmuster werden nachvollzogen und auf ihre Stichhaltigkeit und Überzeugungskraft überprüft. Stakeholder und Akteure werden identifiziert, ihre Rollen innerhalb der Debatten analysiert. Außerdem werden die spezifischen Rahmenbedingungen und prägenden Parameter der jeweiligen Debatten behandelt.

Aus aktuellem Anlass werden zunächst die US-Präsidentenwahl, die TV-Duelle der Kandidaten sowie deren Kommentierung durch die Medien behandelt. Zusätzlich werden zeitgenössische Debatten aus Innenpolitik (z.B. health care, same-sex marriage, immigration) und Außenpolitik (z.B. Iran, Syrien, China) betrachtet. Dazu werden neben klassischen Parlamentsdebatten auch Beiträge aus der Popkultur, der „Blogosphäre“ und Talkshows behandelt. Außerdem werden aktuelle Debatten innerhalb der akademischen Disziplinen Geschichte, Politikwissenschaft, Literaturwissenschaft und Geographie analysiert. Schließlich sollen auch historische Debatten berücksichtigt werden, z.B. die Lincoln-Douglas debates (1858) und die Kennedy-Nixon debates (1960).

Von den Teilnehmern werden regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an deutsch- und englischsprachigen Diskussionen erwartet sowie die Übernahme kleinerer Präsentationen und die Einarbeitung in unterschiedliche Sachthemen verlangt.

## Basismodul Language in Use

---

### Academic Writing I

Schüler, Anja

Ku; Nr.: 97132320; SWS: 2; LP: 4

Di; wöch; 09:15 - 10:45; Hauptstr. 120 /Oculus;

Anmeldung über LSF. Nur für Studierende des HCA

### *Kommentar*

This class will help students develop their academic writing skills and guide them through the processes of reading, reflection, writing, and revision. Instruction in academic writing skills includes paraphrasing, summarizing, writing topic sentences, and organizing an essay. We will also practice revision, editing, and proofreading, expand your knowledge of the English language and help you avoid the mistakes typically made by non-native speakers.

## **Sprachpraktische Übung**

Hahn-Santoro, Iris

Ku; Nr.: 97132310 ; SWS: 2; LP: 4

Mi; wöch; 09:30 - 11:00; Hauptstraße 120 / Oculus;

Anmeldung über LSF. Nur für Studierende des HCA

### *Kommentar*

Die Studierenden sollen die Möglichkeit haben, ihre Englischkenntnisse zu fundieren und zu erweitern sowie im wissenschaftlichen Kontext anzuwenden, ihre schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit zu verbessern und den Inhalt und die Struktur englischsprachiger wissenschaftlicher Texte zu erfassen und zu analysieren.

## **Basismodule**

---

### **Basismodul Geographie**

#### **Wirtschaftsgeographie (Humangeographie)**

Glückler, Johannes

V; 1241010510; SWS: 2; LP: 4/5;

Mo; wöch; 9:15 - 10:45; BerlinerS 48 / HS, ab 21.10.2013

### *Kommentar*

Ziel der Veranstaltung ist die Entwicklung einer geographischen Perspektive der Wirtschaft. Die Vorlesung führt in Grundbegriffe der Wirtschaftsgeographie ein und fördert das Verständnis theoretischer Ansätze und die Diskussion aktueller Forschungsfragen. Zu den Inhalten zählen geographische Perspektive der Wirtschaft, Formen der Arbeitsteilung und Organisation der Wertschöpfung, Standort und Standorttheorien, Innovation und regionale Wachstumstheorien, regionale Wirtschaftspolitik und –förderung

## North American Cities

Gerhard, Ulrike

V; Nr.: 1241010150; SWS: 2, LP: 2/5;

Di; wöch; 09:00 - 11:00; ab 22.10.2013; Neue Universität / HS 03;

### *Kommentar*

Introduction into the Urban Geography of North America: Urban systems, urban developments, internal structure of cities, changing parameters of urban form, structure and policy, „placing“ and planning the twenty-first-century city, future of cities

## Regionale Geographie Nordamerikas

Holler, Martin

PS; 1241020765; LP: 4;

Block: Fr. 18.10.2013 16.00-20.00 Uhr, BerlinerS 48 / SR; Sa. 19.10.2013 10.00-15.00 Uhr, BerlinerS 48 / SR;

Fr. 15.11.2013 16:00-20.00 Uhr, BerlinerS / 48 HS; Sa. 16.11.2013 10.00-15:00 Uhr, BerlinerS 48 / SR;

Fr. 13.12.2013 16:00-20.00 Uhr, BerlinerS 48 / SR; Sa. 14.12.2013 10.00-15.00 Uhr BerlinerS 48 / SR;

Berliner Str 48 / Seminarraum

Anmeldung in der Vorbesprechung am 26.07. um 17 Uhr im Hörsaal (BST 48)

### *Kommentar*

Das Proseminar „Regionale Geographie Nordamerikas“ stellt unterschiedliche Themen der Humangeographie rund um den nordamerikanischen Kontinent in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung. Nach einem physisch-geographischen Einstieg zur geomorphologischen Beschaffenheit Nordamerikas beschäftigen sich die Teilnehmer schwerpunktmäßig mit bevölkerungs-, kultur, stadt- und wirtschaftsgeographischen Aspekten der USA und Kanada.

## Basismodul Geschichte

### U.S. Presidents and the Bomb: From Truman to Obama

Mausbach, Wilfried

PS; Nr.: 97133113; SWS: 4, LP: 9

Mo; wöch; 14:15 - 15:45; ab 14.10.2013, Hauptstr. 120, Oculus;  
Do; wöch; 14:15 - 15:45, Hauptstr. 120, Stucco;

**Losverfahren im Oktober. Anmeldung zum Losverfahren bitte per Email an: [bas@hca.uni-heidelberg.de](mailto:bas@hca.uni-heidelberg.de)**

### *Kommentar*

While today's discourse on national security is dominated by the threat of terrorism, the specter of a different catastrophe hung over people in the United States and around the world during the latter half of the last century: nuclear Armageddon. In this course, we will look at the atomic bomb not only in terms of security policy but also with regard to its effects on social and political processes and cultural manifestations. Why did President Truman decide to drop the bomb on Hiroshima and Nagasaki? What was the rationale for developing and deploying successive generations of nuclear weapons? How strong was the opposition against the bomb during the Cold War? What efforts were undertaken to control nuclear weapons and avert atomic war? In what ways did the nuclear threat reverberate in culture and society?

This Proseminar is designed as an introduction into historical methods, research, and reference resources. You will be expected to participate consistently and actively in class through discussion of the required readings and an oral presentation. You will also have to pass a written exam and hand in a research paper of 8-10 pages.

### *Literatur*

Richard Rhodes, *Arsenals of Folly: The Making of the Nuclear Arms Race* (New York: Vintage Books, 2007); Lawrence S. Wittner, *The Struggle Against the Bomb*, 3 vols. (Stanford University Press, 1997-2003); Joseph Cirincione, *Bomb Scare: The History and Future of Nuclear Weapons* (New York: Columbia University Press, 2007).

## **Eine göttliche Mission? Die Rolle der Manifest Destiny für die territoriale Expansion der USA im 19. Jahrhundert**

Riffel, Andreas

PS; Nr.: HS201213011; SWS: 4; LP: 9

Do; wöch; 13:15 - 15:45; Grabengasse 3-5 / Historisches Seminar, ÜR II, ab 17.10.2013;  
Mo; wöch; 13:15-14:00; Grabengasse 3-5 / Historisches Seminar, ÜR I, ab 21.10.2013;

**Losverfahren im Oktober. Anmeldung zum Losverfahren bitte per Email an: [bas@hca.uni-heidelberg.de](mailto:bas@hca.uni-heidelberg.de)**

### *Kommentar*

Im Sommer 1845 prägte der Journalist John O'Sullivan in einem Artikel des *United States Democratic Review* die Losung Manifest Destiny. Die griffige, rasch popularisierte Wendung wurde namensgebend für eine Gesinnung, die seit der Besiedlungszeit der USA eine wichtige Rolle spielte: Die Überzeugung von der „schicksalhaften Bestimmung“ (Manifest Destiny) der USA bzw. der Angloamerikaner, sich den ganzen Kontinent, „den uns die Vorsehung [...] zugewiesen

hat“, untertan zu machen. Demnach fühlten sich zahlreiche Angloamerikaner von Gott auserwählt und mit der Mission betraut, die Expansion Richtung Westen voranzutreiben sowie Zivilisation, Fortschritt und Demokratie in die in Besitz zu nehmenden Gebiete zu tragen. Untrennbar verknüpft mit diesem göttlichen Sendungsbewusstsein war die Überzeugung von der Höherwertigkeit der „angelsächsischen Rasse“, die die Westexpansion zusätzlich rechtfertigte und forcierte, sie bisweilen aber auch bremste.

Ziel des Seminars ist, die religiösen, sozialen, politischen, rassistischen und geschlechtergeschichtlichen Grundlagen und Implikationen dieser Überzeugungen herausarbeiten sowie deren Auswirkungen für die Zeitspanne von 1800 bis 1865 in den Blick nehmen, in der sich das Staatsgebiet der USA um ein Vielfaches vergrößerte. Dabei werden wir die „klassischen“ Themen der Westexpansion behandeln, darunter die verschiedenen Gebietszuwächse und -zukäufe und die stetige Verschiebung der Siedlungsgrenze, die Vertreibung und Umsiedlung von Indianern, die Monroe-Doktrin, den texanischen Unabhängigkeitskrieg und die Kriege gegen Indianer, Großbritannien (1812) und Mexiko (1846-1848), die Oregon-Frage, den sektionalen Konflikt zwischen Befürwortern und Gegnern der Sklaverei, den Goldrausch in Kalifornien sowie Filibusterings, privat finanzierte militärische Expeditionen in souveräne lateinamerikanische Staaten.

Bitte beachten Sie, dass wir größtenteils englischsprachige Texte und Quellen lesen werden.

### *Literatur*

Herring, George C. From Colony to Superpower: U.S. Foreign Relations since 1776. New York 2008; Dennis Merrill and Thomas G. Paterson, eds. Major Problems in American Foreign Policy. Volume II: Since 1914. 6 ed. Boston and New York 2005; Michael J. Hogan, ed., Ambiguous Legacy: U.S. Foreign Relations in The „American Century“, Cambridge 1999.

## **Die Amerikanische Revolution 1776-1787 in Quellen**

Blaschke, Oliver

Ü; SWS: 2; LP:

Do; wöch; 11:00 - 12:30; ab 17.10.2013; Grabengasse 3-5 / Historisches Seminar, ÜR IV;

**Anmeldung per Email an [olaf.blaschke@zegk.uni-heidelberg.de](mailto:olaf.blaschke@zegk.uni-heidelberg.de)**

### *Kommentar*

Was waren die Ursachen und Antriebskräfte der Amerikanischen Revolution? Welche Konsequenzen zeitigte sie bis zur Verfassungsdebatte um 1887? Die Übung geht diesen Fragen nach, behandelt zugleich unterschiedliche Theorien über die Revolution, die vielleicht keine war, konzentriert sich aber vor allem auf einschlägige englischsprachige Quellen über politische und soziale Zusammenhänge zwischen 1863 und 1887, die gemeinsam gelesen und interpretiert werden. Das Buch von Dippel sollte angeschafft werden. Bedingung für Teilnahme und Leistungsnachweis: Regelmäßige Diskussionsbeiträge dank wirklicher Lektüre von Texten, Präsentation von englischen Textpassagen.

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.

## Literatur

Horst Dippel, Die Amerikanische Revolution 1763-1787, Frankfurt 1985; Andrew K. Frank u. Peter C. Mancall (Hg.), American Revolution. People and Perspectives, Santa Barbara 2008; Jürgen Heideking u. Christof Mauch, Geschichte der USA, Tübingen 2008 (6. Aufl.); Marion Breunig, Die amerikanische Revolution als Bürgerkrieg, Münster 1998; Dick Howard, Die Grundlegung der amerikanischen Demokratie, Frankfurt 2001; David Armitage, The Declaration of Independence. A Global History, Cambridge 2007; Thomas Paine, Common Sense, Philadelphia 1776; Alexander Hamilton, James Madison u. John Jay, The Federalist Papers (eingeleitet von Garry Wills), New York 1982 [1787].

## Basismodul Literatur und Kultur

### Introduction into the Study of English Literature (Einführung in die Grundfragen der englischen Literaturwissenschaft)

Peterfy, Margit

Anmeldung über das SignUp des Anglistischen Seminars

EF; Nr.: LSF#104901, SWS: 2, LP: 5;

Mo; wöch; 11:15-12:45; Heuscheuer II;

#### Kommentar

This course of lectures will serve as an introduction to the study of literatures in English. Addressing key concepts and critical tools relevant to the analysis and interpretation of literary texts, we will discuss structural aspects of the major genres (drama, prose, poetry), explore different schools of literary and cultural theory, and survey basic categories of literary historiography. There will be a compulsory tutorial where advanced students will go over the lecture's central issues and make you familiar with the relevant research tools. This class will be taught in English, and it will conclude with a written exam.

Texts: There will be a "Course Reader" with a selection of primary texts. As a general introduction (and reference book throughout your further studies) please buy Vera & Ansgar Nünning's Introduction to the Study of English and American Literature (Stuttgart, 2011).

***Proseminare können erst nach erfolgreicher Teilnahme an der Vorlesung Einführung in die Literaturwissenschaft (inklusive Tutorium, Montag 9:30-11:00) belegt werden.***

### American Literary Naturalism

Löffler, Philipp

PSI, SWS: 2, LP: 5

Do; wöch; 9:15 - 10:45; Kettengasse 12 / AS SR 108;



Anmeldung über das SignUp des Anglistischen Seminars

### *Kommentar*

This course focuses on the rise and institutionalization of Naturalism in American literature at the end of the 19th century. A transatlantic movement, Naturalism found its way into the American literary establishment primarily through the works of Emile Zola and was then further developed in several strands of turn of the century literature, such as Civil War retrospectives, the city novel, or literary explorations of wilderness in the West and Northwest. The Naturalist movement as a whole was inspired by a number of theories – mostly derived from the social and natural sciences (e.g. Comte, Taine, Spencer, Freud) – that described human life as essentially predetermined and fate-based. What conjoined the different types of naturalist literature was the idea that both social and natural life worlds deprived the human individual from free agency and choice. And naturalist writers tried very hard to depict these life worlds as accurately as possible.

We will read four major novels and a few short stories to explore the varieties of naturalist writing in America as well as to distinguish the Naturalist movement from its predecessor in literary history, Realism: Stephen Crane *The Red Badge of Courage*, Theodore Dreiser *Sister Carrie*, Jack London *The Sea Wolf*, and Kate Chopin *The Awakening*.

### *Literatur*

Stephen Crane *The Red Badge of Courage and other Stories* (Penguin Classics)

Theodore Dreiser *Sister Carrie* (Penguin Classics)

Jack London *The Sea Wolf* (Oxford's World Classics)

Kate Chopin *The Awakening and other Stories* (Oxford's World Classics)

All other texts will be accessible via Moodle. Harry Crews, *Childhood: The Biography of a Place* (1995)

## **American Drama: Sam Shepard**

Hänßgen, Eva

PSI, SWS: 2, LP: 5

Mi; wöch; 11:15 - 12:45; Kettengasse 12 / AS SR 116;

Anmeldung über das SignUp des Anglistischen Seminars

### *Kommentar*

Sam Shepard (b. 1948) is a prolific American playwright who came to fame with his 1978 play *Buried Child*. He is also a writer of fiction and scripts for films and an established actor and director.

In this course, we will examine the plays of his so-called "Family Trilogy": *Curse of the Starving Class*, *Buried Child* and *True West* (1978-80). We will focus on elements of dramatic technique such as setting, plot, characterization and style but also on the contexts of the plays. Shepard has been called "Samuel Beckett as Marlboro Man" (J. Adamian); dark comedy, absurd and surreal elements, inner and outer fragmentation and the quest for (mostly male) identity are hallmarks of his work. Shepard's typical locale is the mythical American West, one of the aspects of the American Dream he debunks. His disrupted and violent families also contrast with the ideal of the family as a safe place and mirror of a functioning society.

We will round off the course by looking at one of his latest works, *Day out of Days* (2010), a collection of more than 130 diverse pieces such as short stories, lyrics, reflections and dialogues.

### *Literatur*

Please purchase and read the texts in the recommended editions before the beginning of term.  
Shepard, Sam. *Day out of Days: Stories*. 2010. New York: Vintage Books, 2011.  
Shepard, Sam. *Seven Plays: Buried Child, Curse of the Starving Class, The Tooth of Crime, La Turista, Tongues, Savage Love, True West*. Introd. Richard Gilman. 1981. New York: Dial Press, 2005.

## **Basismodul Politik**

### **Grundlagen der Internationalen Beziehungen**

PS; SWS: 2, Anmeldung über LSF bei den Politologen ab 01.09.2013 bis 09.10.2013

Gruppe 1; Mo; wöch; 10:00 - 12:00, Bergheimer Str. 58 / SR 02.034, Werkner

Gruppe 2 Mo; wöch; 12:00 - 14:00, Bergheimer Str. 58 / SR 02.034, Werkner

Gruppe 3 Mi; wöch; 08:00 - 10:00, Bergheimer Str. 58 / SR 02.023, Schünemann

Gruppe 4 Do; wöch; 12:00 - 14:00, Bergheimer Str. 58 / SR 02.023, Harnisch

Gruppe 5 Mi; wöch, 14:00 - 16:00, Bergheimer Str. 58 / SR 02.023, Rentrop

### *Kommentar*

Im Zentrum dieses Einführungsseminars steht zunächst die Rekapitulation grundlegender Begriffe, Theorien und Methoden der Internationalen Beziehungen. In einem zweiten Teil verfolgen die Gruppen unterschiedliche Schwerpunkte:

Gruppen 1 und 2 (Werkner):

Im zweiten Teil des Seminars werden Konfliktformationen und deren Wandel sowie alte und neue weltpolitische Konflikte analysiert. Abschließend stehen die verschiedenen Akteure in den Internationalen Beziehungen im Fokus der Betrachtung. Dabei werden insbesondere ihre Strategien zur Friedenssicherung in den Blick genommen.

Gruppe 3 (Schünemann):

The second section will be about the broad field of EU Foreign Policy, with its main focus on the Common Foreign and Security Policy (CFSP) of the European Union. Starting with the historical development, the institutional architecture, actors and instruments of CFSP, the group will apply the knowledge of IR theory and of the functioning of CFSP to a selection of case studies. Thereby, the course will provide a better understanding of the EU's quality as an international actor as well as its special coherence problem.

This course will be taught in English. Students' presentations and discussions will be in English. All the mandatory reading will be in English language.

Gruppe 4 (Harnisch):

Im zweiten Teil des Seminars liegt der Schwerpunkt auf der theoriegeleiteten Analyse der US-Außenpolitik unter den Bedingungen systemischer Unipolarität. Ausgehend von einer vertieften Diskussion der zentralen Erklärungsansätze für unipolare Effekte wird das US-Verhalten in unterschiedlichen Politikfeldern untersucht. Ziel des Seminars ist es, eine theorie- und methodengeleitete kritische Analyse der aktuellen US-Weltpolitik zu vermitteln.

Gruppe 5 (Rentrop):

Im zweiten Teil des Seminars widmet sich Gruppe 5 einer Reihe von Fallstudien aus den drei Bereichen „Sicherheit, Krieg und Frieden“, „Menschenrechte und humanitäres Völkerrecht“ und „Internationale Wirtschafts- und Handelspolitik“. Dabei sollen die empirischen Fälle anhand der zuvor behandelten Theorien analysiert und diskutiert werden. Liefern uns konkurrierende Theorien unterschiedliche Erklärungen für einen gegebenen Fall? Was sind die Vor- und Nachteile der einzelnen theoretischen Ansätze? Wozu brauchen wir überhaupt Theorien bei der Analyse internationaler Politik?

Neben einem grundlegenden theoretischen Verständnis will das Seminar einen Überblick über Wandel und Kontinuität der internationalen Beziehungen seit dem zweiten Weltkrieg vermitteln. Die Beispiele reichen daher von den Abrüstungsverhandlungen während des Kalten Kriegs bis hin zu aktuellen Entwicklungen im Völkerrecht.

#### *Literatur:*

Gruppen 1 und 2 (Werkner):

Baylis, John/Smith, Steve/Owens, Patricia (2008): *The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations*. 4. Aufl. New York.

Gärtner, Heinz (2008): *Internationale Sicherheit. Definitionen von A – Z*. 2. Aufl. Baden-Baden.

Kegley, Charles W./Blanton, Shannon L. (2009): *World Politics: Trend and Transformation*. 12.

Aufl. London. Knapp, Manfred/Krell, Gert (Hrsg.) (2004): *Einführung in die Internationale Politik*. 4. Aufl. München.

Krell, Gert (2009): *Weltbilder und Weltordnung: Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen*. 4. Aufl. Baden-Baden.

Lemke, Christiane (2008): *Internationale Beziehungen: Grundkonzepte, Theorien und Problemfelder*. 2. Aufl. München.

Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.) (2006): *Theorien der Internationalen Beziehungen*. 2. Aufl. Opladen.

Schimmelfennig, Frank (2010): *Internationale Politik*. 2. Aufl. Paderborn.

Gruppe 3 (Schünemann):

Algieri, Franco (2010): *Die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU*, Wien.

Bindi, Federiga/Angelescu, Irina (eds.) (2012): *The foreign policy of the European Union. Assessing Europe's Role in the World*, 2nd ed., Washington.

Fröhlich, Stefan (2008): *Die Europäische Union als globaler Akteur. Eine Einführung*, Wiesbaden.

Hill, Christopher/Smith, Michael (eds.) (2011): *International relations and the European Union*, 2nd ed., Oxford [u.a.].

Howorth, Jolyon (2007): *Security and defence policy in the European Union*, Basingstoke, Hampshire [u.a.].

Jopp, Mathias/Schlotter, Peter (eds.) (2008): *Kollektive Außenpolitik – Die Europäische Union als internationaler Akteur*, 2nd ed., Baden-Baden.

Keukeleire, Stephan/MacNaughtan, Jennifer (2008): The foreign policy of the European Union, Basingstoke  
Wagner, Wolfgang (2007): Die Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Europäischen Union, in: Schmidt, Siegmund/Hellmann, Gunther/Wolf, Reinhard (Hrsg.): Handbuch zur deutschen Außenpolitik, Wiesbaden, S. 143-154.

Gruppe 4 (Harnisch):

Hook, Steven W. (2011): U.S. foreign policy: the paradox of world power, Washington/D.C.: CQ Press.

Renshon, Stanley (2010): National Security in the Obama Administration. Reassessing the Bush doctrine, New York: Routledge.

Rockman, Bert et al. (Eds.) (2012): The Obama presidency : appraisals and prospects, Los Angeles: Sage/CQ Press.

Rosati, Jerel A./Scott, James M. 2011: The Politics of United States Foreign Policy, Fort Worth.

Rudolf, Peter (2010): Das neue Amerika. Außenpolitik unter B. Obama, Frankfurt/Main: Suhrkamp Verl.

Schwabe, Klaus (2001): Weltmacht und Weltordnung amerikanische Außenpolitik von 1898 bis zur Gegenwart ; eine Jahrhundertgeschichte, München: Schöningh.

Skidmore, David (2011): The unilateralist temptation in American foreign policy, London: Routledge.

Warren, Aidan (2012): Prevention, pre-emption and the nuclear option: from Bush to Obama, London: Routledge.

Wilzewski, Jürgen et al. (Hg.) (2012): Assertive Multilateralism and Preventive War: Die Außen- und Weltordnungspolitik der USA von Clinton zu Obama aus theoretischer Sicht, Baden-Baden: Nomos.

Gruppe 5 (Rentrop)

Bueno de Mesquita, Bruce (2013): Principles of International Politics. Washington D. C.: CQ Press.

El-Baradei, Mohamed (2011): Nuclear Diplomacy in Treacherous Times. London: Bloomsbury.

Hook, Steven W./Spanier, John (2007): American Foreign Policy Since World War II. Washington D. C.: CQ Press.

Krell, Gert (2009): Weltbilder und Weltordnung: Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen. 4. Aufl. Baden-Baden.

Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.) (2006): Theorien der Internationalen Beziehungen. 2. Aufl. Opladen.

Van Evera, Stephen (1997): Guide to Methods for Students of Political Science. Ithaca: Cornell Univ. Press.

## Grundlagen der Vergleichenden Analyse

Croissant, Aurel

V; Nr.: 180511500, SWS: 2, LP: 4

Di; wöch; 16:00 - 18:00; BergheimerS 58, 4310 / HS;

Anmeldung über LSF bei den Politologen ab 01.09.2013; Das begleitende Tutorium wird noch bekanntgegeben (vermutlich dienstags 11-13 am HCA)

*Kommentar:*

In dem Modul wird ein Überblick über den Gegenstandsbereich der vergleichenden Analyse politischer Systeme gegeben. Die Vorlesung konzentriert sich auf die Vermittlung von Grundwissen zu den Zielen, Gegenständen und Methoden der vergleichenden Analyse politischer Systeme. Im ersten Teil geht es darum die Studierenden mit dem Grundverständnis, den einschlägigen Analysestrategien und Methoden sowie Forschungsansätzen in diesem Teilbereich der Politischen Wissenschaft vertraut zu machen. Im zweiten Teil werden zentrale Forschungsfragen und Forschungsfelder des Teilbereichs vorgestellt und die Möglichkeiten der vergleichenden Analyse politischer Systeme mit Beispielen aus der Forschungspraxis illustriert. Vorgestellt und diskutiert werden Ansätze und Befunde der komparativ-politikwissenschaftlichen Forschung zu Regimetypen und ihrer Messung, Demokratisierungsprozessen, Wahlen und Wahlsysteme, Parteien und Parteiensysteme, Typen und Institutionen des Regierungssystems einschließlich Föderalismus und Verfassungsgerichtsbarkeit, Demokratietypen und ihre Politikperformanz sowie die empirisch-analytische Politische Kultur-Forschung. Das Begleitseminar wird in enger thematischer Beziehung zur Vorlesung gehalten. Die verschiedenen Themen werden exemplarisch an aktuellen Beiträgen zu methodologischen, theoretischen und empirischen Fragen der vergleichenden Analyse politischer Systeme innerhalb und außerhalb der Kern-OECD-Staatengruppe vertieft.

#### *Literatur:*

- Katz, Richard S./Crotty, William (Hrsg.) 2006: Handbook of Party Politics, London: Sage.
- Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.), 2010: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, 3. Auflage, Wiesbaden: VS Verlag.
- Lauth, Hans-Joachim/Pickel, Gert/Pickel, Susanne, 2009: Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft. Eine Einführung, Wiesbaden: VS Verlag.
- Lijphart, Arend, 2013: Patterns of Democracy. Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries, 2. Auflage, New Haven: Yale University Press.
- Nohlen, Dieter, 2013: Wahlrecht und Parteiensystem: Zur Theorie und Empirie der Wahlsysteme, 7. Auflage, Opladen: UTB.
- Schmidt, Manfred G./Wolf, Frieder/Wurster, Stefan (Hrsg.), 2013: Studienbuch Politikwissenschaft, Wiesbaden: VS Springer.

## **Basismodul Religion und Kultur**

### **History of Christianity in North America, 1900-present**

Stievermann, Jan

V/Ü; Nr.: 01KGVW207; SWS: 3+1

Di; wöch; 14:00 - 16:00; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 04a;

Mi; wöch; 11:00 - 13:00; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 08;

Anmeldung in der ersten Sitzung

#### *Kommentar*

This lecture course offers a survey of the history of Christianity in North America from the Reformation age to the revolutionary period. Always with an eye on the European background, the course will examine the often surprising ways in which the various forms of Christianity that were imported from the Old World developed in different contexts of colonization, mission, intercultural contact and conflict. While special attention will be given to the British colonies, we will also

look at New Spain, New France and other European settlements. As we trace the evolution of churches, beliefs, practices and communities over three centuries and thousands of miles, students will be familiarized with important primary sources and key-concepts in the early history of North American Christianity.

After the lecture class on Wednesday (10-11) we will discuss one central primary document relevant to each week's topic. This additional "Quellenübung" is highly recommended but optional

### *Literatur*

Edwin Gaustad and Leigh Schmidt. *The Religious History of America* (Harper, 2002)  
Sidney E. Ahlstrom. *A Religious History of the American People* (Yale UP, 1972)

## **Religion and Capital Punishment in the United States**

Santoro, Anthony

HS; Nr.: 01KGSew224; SWS: 2

Do; wöch; 9:00 - 11:00; Hauptstraße 120 / Stucco;

Anmeldung unter [anthony.santoro@hca.uni-heidelberg.de](mailto:anthony.santoro@hca.uni-heidelberg.de) bis 30. September 2013

### *Kommentar*

The United States is both the last remaining Western country to utilize the death penalty and is also, by all measures, the most religious of the Western nations. Indeed, from the earliest days of English settlement into the contemporary era, these two aspects of America have helped define it. Capital punishment and religion—typically, but not always, Protestantism—have long been twinned in the United States. At the same time, however, opposition to the death penalty, like all major social reform movements in American history, has always had a strong religious component.

This course will examine the links between religion and the death penalty in the United States from 1608 forward. We will begin by detailing colonial religious establishments and how they interacted with the era's legal structures, as well as where capital punishment fit into that mix, before moving on to engage with the first sustained era of opposition to capital punishment, the Revolutionary/Enlightenment era. We will then follow the interaction between religious institutions and their adherents and the progressive development of state laws that alternately limited and expanded the death penalty. The "long" twentieth century saw the deployment of the electric chair, gas chamber, and lethal injection in addition to the more traditional methods of hanging and shooting, and it also saw, in the decades following World War II, the first real, sustained opposition to the death penalty at the organizational level. We will track these new technologies and the growth of organized religious opposition to the death penalty through the temporary abolition of capital punishment (1972-1976) and into the current era. Here we will look at the ways religious bodies engage with the legal process as outsiders and attempt to influence decisions, as well as working to influence state-level legislation. By the end of the semester, our survey will have covered the various iterations and eras of organized, active religious engagement with the issue; the shifting legal ground, and how religious organizations have adapted to and contested it; and learned about the legal and procedural mechanisms by which a death sentence can be sought, how it can be obtained, and what happens after that sentence is passed.

## Introduction to American Religious History

Silliman, Daniel

PS; Nr.: 01KGPSw324, SWS: 2, LP: 4

Do; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstr. 120 / Oculus;

Anmeldung bis 01.10.2013 dsilliman@hca.uni-heidelberg.de

### *Kommentar*

American culture and life is deeply intertwined with religion, faith and spiritual seeking. It has been so throughout its history, despite the fact the country has no official religion, the public sphere is marked as secular, and its culture is pluralistic. This class will survey America's vibrant and conflicted religious history through the study of beliefs and practices and an examination of historical developments, arguments and questions. This course is intended to give students an overview of American religious history and help them gain a working understanding of the fundamental dynamics of religious life and thought in America.

Class text: The Religious History of America: The Heart of the American Story from Colonial Times to Today by Edwin S. Gaustad and Leigh Schmidt.

A reader of original documents will be provided.

## Spezialisierungsmodule

---

### Spezialisierungsmodul Geographie

#### Die Bedeutung von GIS in American Studies

Henke, Julia

K; Nr.: 1241010133; SWS: 2, LP: 4, Berliner Straße 48 / PC-Pool;

Do; wöch; 14:00 - 16:00;

Anmeldung per Email bas@hca.uni-heidelberg.de

### *Kommentar*

Dieses Modul bietet die Grundlage für den eigenverantwortlichen Umgang mit Geographischen Informationssystemen (GIS). Im Vordergrund steht der Erwerb von methodischen Kompetenzen anhand ausgesuchter Fragestellungen rund um das Thema Nordamerika. Anhand der Software ArcGIS (ArcMap und ArcCatalog) werden die wichtigen Prinzipien räumlicher Analysen vermittelt, die zur Bearbeitung von GIS-Projekten erforderlich sind. Dabei behandelt der Kurs sowohl theoretische Grundlagen zu räumlichen Daten als auch praktische Übungen am Rechner zur



Datenverwaltung, Erstellung wissenschaftlicher Karten etc.

**Die Vorlesung von Prof. Zipf „Einführung in die Geoinformatik“ Di von 14:15-15:45 muss dazu parallel besucht werden. Die Abschlussprüfung findet jedoch in der Übung statt.**

## Einführung in die Geoinformatik

V/Ü; Nr. 1241010133; SWS: 2, LP: 4;

Di; wöch; 14:15 - 15:45; ab 15.10.2013; Zipf, Alexander, INF 306 / HS 2; Vorlesung;

Gruppe 1

Mo; wöch; 09:15 - 10:45; BerlinerS 48 / PC-Pool, Tutorium;

Gruppe 2

Di; wöch; 14:15 - 15:45; BerlinerS 48 / PC-Pool; Tutorium;

Gruppe 3

Di; wöch; 16:15 - 17:45; BerlinerS 48 / PC-Pool; Tutorium;

Gruppe 4

Mi; wöch; 14:15 - 15:45; BerlinerS 48 / PC-Pool; Tutorium;

Gruppe 5

Mi; wöch; 16:15 - 17:45; BerlinerS 48 / PC-Pool; Tutorium;

### *Kommentar*

Die Vorlesung ist die Einführungsvorlesung im Bereich Geoinformatik und damit die Pflichtvorlesung im Modul Geographische Informationssysteme. Es werden grundlegende Theorien, Konzepte, Verfahren, Methoden und Forschungsfragen der Geoinformatik dargestellt und erläutert. Das Themenfeld umfasst dabei Verwaltung, Verarbeitung, Analyse und Visualisierung digitaler Geodaten mittels GIS. Die Vorlesung selbst behandelt dabei NICHT vorrangig ein spezifisches Softwareprodukt, sondern die grundlegenden Konzepte. Komplementär und ergänzend dazu findet eine praktische Einführung in ein spezifisches GIS-Softwarepaket (insb. ESRI ArcGIS) in den begleitenden ebenfalls für das Modul verpflichtenden Tutorien durch studentische Tutoren im PC-Pool statt, in der ausgewählte Aspekte der in der Vorlesung vermittelten Inhalte am Rechner erlernt und umgesetzt werden.

## North American City

Gerhard, Ulrike;

V; Nr.: 1241010150; SWS: 2, LP: 2/5;

Di; wöch; 09:00 - 11:00; ab 22.10.2013; Hauptstr. 120 / Stucco;

### *Kommentar*

Introduction into the Urban Geography of North America: Urban systems, urban developments, internal structure of cities, changing parameters of urban form, structure and policy, „placing“ and planning the twenty-first-century city, future of cities

## Theorizing Urban Space

Gerhard, Ulrike;

HS; SWS: 2, LP: 5

Di; wöch; 14:00 - 16:00; ab 15.10.2013; BerlinerS 48 / SR;

Anmeldung per Email bis 02. August an nordamerika@geog.uni-heidelberg.de

### *Kommentar*

In this intensive reading seminar, students will be introduced to key texts in geography that help to understand urban space from a theoretical perspective. At the end of the summer term, a list of key texts for each session will be provided, ranging from Neil Smith's "new urban frontier" to Lefebvre's "production of space". Students will be asked to moderate the texts and the discussion and also prepare a term paper for one of the sessions.

## Spezialisierungsmodul Geschichte

### Neuere Forschung zur amerikanischen Geschlechtergeschichte

Berg, Manfred

Ü; Nr.: HS201213028; SWS: 4; LP:

Di; wöch; 14:15 - 15:45; ab 19.04.2012; Grabengasse 3-5 / ÜR III;

Anmeldung bis 30. 9. 2013 an michaela.neidig@zegk.uni-heidelberg.de

### *Kommentar*

In den vergangenen dreißig Jahren ist aus der politik- und sozialgeschichtlich orientierten Frauengeschichte die Geschlechtergeschichte hervorgegangen, die gender, im Unterschied zum biologischen Geschlecht (sex), nicht als natürlich gegebene Tatsache, sondern als kulturelle, historisch wandelbare Konstruktion von gesellschaftlichen Normen und Identitäten versteht. Geschlechtergeschichte wird heute als integraler Bestandteil der Geschichtswissenschaft verstanden und interessiert sich längst auch für die Geschichte der Männlichkeit. Darüber hinaus nehmen Ehe, Familie und Sexualität großen Raum ein. Im amerikanischen Kontext ist zudem die Verbindung von race und gender ein zentrales Thema. In dieser Übung werden wir uns mit wichtigen Forschungen und Ansätzen der Geschlechtergeschichte im Kontext der Amerikanischen Geschichte beschäftigen. Voraussetzung für die Teilnahme sind gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft, ein Buch oder einen Aufsatz im Plenum vorzustellen. Geübt werden soll auch der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und das Verfassen von Rezensionen.

## *Literatur*

Edwards, Rebecca. "Women's and Gender History." In *American History Now*, edited by Eric Foner and Lisa McGirr. 336-57. Philadelphia, 2011; Manfred Berg, *Geschichte der USA. Oldenbourg Grundriss der Geschichte*. München 2013, 146-150; Sylvia D. Hoffert, *A History of Gender in America: Essays, Documents, and Articles*. Upper Saddle River, NJ: Prentice Hall, 2003; Kathy Peiss, ed. *Major Problems in the History of American Sexuality*. Boston: Houghton Mifflin, 2002

## **Mormonism and the American Experience**

Turner, John

HS; Nr.: HS201213043; SWS: 2, LP: 4

Mi; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstraße 120 / Stucco;

Anmeldung unter [bas@hca.uni-heidelberg.de](mailto:bas@hca.uni-heidelberg.de)

### *Kommentar*

Members of the Church of Jesus Christ of Latter-day Saints (Mormons) make up less than two percent of the population of the United States, yet they have achieved an outsized cultural and political significance. From the 2012 presidential campaign to Broadway, Mormonism has long attracted a great deal of attention but rarely much understanding from other Americans.

Students in this Hauptseminar will study the origins and development of the church founded in 1830 by Joseph Smith, Jr. and then planted in Utah by Brigham Young. Who are the Latterday Saints? What do they believe? Why has Mormonism mattered so much to other Americans? What have debates about this church meant for broader American discourses about religion, politics, sexuality, and race? Consistent attendance and active participation in class discussion comprise 20% of the final grade for this course. Students are expected to have done the reading before each class for which it is assigned, and to bring copies of the primary sources to class.

## *Literatur*

Kathleen Flake, *The Politics of American Religious Identity: The Seating of Senator Reed Smoot, Mormon Apostle* (Chapel Hill: University of North Carolina Press, 2001). Additional books may be assigned, but most of the reading for this course will consist of scholarly articles and primary documents.

## **The Great Depression and the New Deal**

Wilson, Mark

HS; Nr.: HS201213043; SWS: 2

Di; wöch; 11:15 - 12:45; Hauptstr. 120 / Oculus;

Anmeldung unter [bas@hca.uni-heidelberg.de](mailto:bas@hca.uni-heidelberg.de)

### *Kommentar*

A response to the crisis of the Great Depression, the New Deal of the mid-1930s redefined the United States government and its relationship to the economy and the American people. Controversial from the start, the New Deal and its legacies continue to be central reference points in political debates today. This course will familiarize students with the history of Depression and the New Deal, and how that history has been re-interpreted over time.

### *Literatur*

William E. Leuchtenburg, Franklin D. Roosevelt and the New Deal, 1932-1940 (New York: Harper & Row, 1963); David M. Kennedy, Freedom from Fear: The American People in Depression and War (New York: Oxford, 1999); Ira Katznelson, Fear Itself: The New Deal and the Origins of Our Time (New York: Liveright, 2013)

## **U.S. Economic History**

Wilson, Mark

V; Nr.: HS201213011; SWS: 2

Mo; wöch; 16:15 - 17:45; Hauptstraße 120 / Oculus; nur MAS Studierende;

Nur als Spezialisierungsvorlesung möglich. Anmeldung in der ersten Sitzung.

### *Kommentar*

This course offers a topical approach to the economic history of the United States, from the colonial era to the present day. Among the subjects we will discuss are the economics of servitude and slavery; international trade; industrialization; technological innovation; money, banking, and finance; the Great Depression; war mobilizations; and governmental regulation. We will also trace long-run trends, including the rise and fall of large industrial corporations and unions; the resurgence of inequalities in family income and wealth; and environmental degradation.

### *Literatur*

Jeremy Atack and Peter Passell, A New Economic View of American History, 2nd ed. (New York: Norton, 1994); Michael Lind, Land of Promise: An Economic History of the United States (New York: Harper, 2012); Hugh Rockoff, America's Economic Way of War: War and the U.S. Economy from the Spanish-American War to the Persian Gulf War (New York: Cambridge, 2012).

## **Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur**

### **American Literature: Colonial to Contemporary**

Schulz, Dieter

V; Nr.: LSF#138790, SWS: 2, LP: 3

Di; wöch; 11:15 - 12:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni / HS 15;

*Kommentar:*

A sprint through four hundred years of American literary history. Apart from providing an overview of major periods and representative authors, the lectures will focus on lines of cultural and intellectual continuity. One of these involves the issue of national identity; from colonial times to today, American writers have grappled with the question famously put by Crèvecoeur in the eighteenth century: „What then is the American, this new man?“

## **The Rising Glory of America: Literature and Culture in the Early Republic**

Schloss, Dietmar

V; Nr.: LSF#138789, SWS: 2, LP: 3

Mi; wöch; 11:15 - 12:45; Kettengasse 12 / AS SR 108;

*Kommentar:*

After having engaged in a successful struggle for independence, many Americans hoped that the nation would experience a flowering of the arts and sciences. The idea was that the newly established republic would benefit from such a renaissance of learning because according to the understanding of the time, a republican government could only function if its citizens were well-informed and 'enlightened'. For a short period, American intellectuals and writers saw themselves courted by both the politicians and the public; their contributions were thought to give legitimacy and permanence to the American state. By the end of the eighteenth century, however, this republican idealism had waned. No American Homer had showed up on the horizon; and the American government as well as the public had lost interest in cultural, scientific, and educational matters. The United States no longer seemed to need a virtuous and enlightened citizenry to give it stability: the constitution took care of this. In addition, the agriculture-based patriarchal society of old was rapidly giving way to a modern, urban, middle-class market society: to survive in the latter, one needed a quick and practical intelligence rather than classical learning or an artistic sensibility. With the exception of a group of women novelists who knew how to read the signs of the times, most artists and men of letters found themselves marginalized by the new social and political developments.

This lecture course will provide a survey of the 'literature' of the founding period of the United States, an age – to use R. W. Emerson's words – "where the old and new stand side by side, and admit of being compared". Many of the basic ingredients of the American 'imaginary' were formed in this period although we may have difficulties in recognizing them at this early stage. In the early republic, "literature" was not only comprised of belles lettres, but also of works of history, politics, philosophy, and even science. In this course, we will roughly follow this policy. We will read works from different fields and see how they illuminate each other; among them, Jefferson's Declaration of Independence; Madison's Federalist No. 10; letters by John and Abigail Adams; autobiographical writings by Benjamin Franklin and Olaudah Equiano; essays by Judith Sargent Murray and J. Hector St. John de Crèvecoeur; poems by Joel Barlow, Philip Freneau, and Phillis Wheatley; novels by Hannah Webster Foster and Charles Brockden Brown; and a play by Royall Tyler.

### *Literatur:*

Most texts to be discussed in this class can be found in Volume A of The Norton Anthology of American Literature, ed. by Nina Baym et al., 5 vols., 8th ed. (New York: W.W. Norton, 2011). In addition you should get a copy of Charles Brockden Brown, Arthur Mervyn Or, Memoirs of the Year 1793: With Related Texts, ed. by Philip Barnard and Stephen Shapiro (Hackett Publishing, 2008).

## **The Historical Novel**

Löffler, Philipp

PSII, SWS: 2, LP: 5

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; Kettengasse 12 / AS SR 108;

Anmeldung über das SignUp des Anglistischen Seminars

### *Kommentar*

In this course we will trace the history and social function of the 'historical novel' since its beginnings in the early 19th century. In addition to a number of shorter essays, our main focus will be on five major American novels: James Fenimore Cooper The Last of the Mohicans (1826), Henry Adams Democracy (1880), John Dos Passos Manhattan Transfer (1925), Robert Coover The Public Burning (1976), Philip Roth The American Pastoral (1997).

The amount of reading in this class will be intense, but the reward will be a comprehensive overview of the historical novel as it emerged in the US (inspired by Walter Scott) during the ante-bellum period and then evolved throughout the decades up until postmodernism and beyond.

### *Literatur*

James Fenimore Cooper The Last of the Mohicans (Signet Classics)

Henry Adams Democracy (Penguin Classics)

John Dos Passos Manhattan Transfer (Penguin Modern Classics)

Robert Coover The Public Burning (Grove Press)

Philip Roth The American Pastoral (Vintage Books)

All other texts will be accessible via Moodle

## **Cyborgs in America**

Jakubzik, Heiko

PSII, SWS: 2, LP: 5

Mi; wöch; 11:15 - 12:45; Kettengasse 12 / AS SR 333;

Anmeldung über das SignUp des Anglistischen Seminars

### *Kommentar*

We will approach US American fantasies about the human body (with its shortcomings, its frailty, and the myriad possibilities for its enhancement) from two directions: philosophical, sociological and scientific texts (Lacan, Kristeva, Foucault, Haraway, Warwick, Kurzweil) will provide set of correlations between society, science, power, and the human body.

Then we will research popular phenomena and look at short stories, comics, film, music, track their development in the last 100 years up to recent trends -- the smartphone in our pockets, smart glasses and watches, body logging and body hacking.

## *Literatur*

A reader with the relevant theoretical texts will be provided by the beginning of September.

## **Americans in Europe: Transatlantic Reflections**

Peterfy, Margit

PSII, SWS: 2, LP: 5

Mo; wöch; 14:15 - 15:45; Kettengasse 12 / AS SR 114;

Anmeldung über das SignUp des Anglistischen Seminars

### *Kommentar*

Once the former British Colonies in North America had come to the conclusion that their future promise in life (and history) lay in the foundation of a new and independent national state, the question of what the distinguishing character of this new society should be became a prominent subject of reflection. In this seminar, we will look at texts which explore this question by comparing the US directly or indirectly to various European societies and cultures. "Our" authors went to Europe and wrote about their experiences and impressions, looking at European countries with American eyes. Beside two novels, Henry James's *Daisy Miller* and Hemingway's *The Sun Also Rises*, we will look at a selection of shorter texts, such as poems, essays, and autobiographical writings, complemented by some cinematic material. The material discussed is useful for both didactic and research purposes. A specific individual focus can be selected in the seminar paper. Additional requirements are a short presentation, regular attendance and preparation of the class assignments.

## *Literatur*

Henry James, *Daisy Miller and An International Episode* (Oxford World's Classics). Ed. Adrian Poole. Oxford UP, 2013.

Ernest Hemingway, *Fiesta: The Sun Also Rises*. London: Arrow Books, 2004.

## **The Harlem Renaissance in Word and Image**

Peterfy, Margit

PSII, SWS: 2, LP: 5

Di; wöch; 11:15 - 12:45; Kettengasse 12 / AS SR 110;

Anmeldung über das SignUp des Anglistischen Seminars

### *Kommentar*

In the 1920s, Harlem, a former suburb, and now neighborhood, of New York City, became a vibrant center of black cultural activity. Music, theater, painting and above all literature contributed to a rich cultural life, in which African Americans created new forms of expression. In this seminar, we will look at a number of texts dealing with the phenomenon. Both future teachers and BA students will become familiar with central themes and topics of the Harlem Renaissance, while they pursue their individual interests in seminar papers. Additional requirements are a short presentation, regular attendance and preparation of the assigned texts.



## Literatur

Please buy the following reader: David Levering Lewis, ed. The Portable Harlem Renaissance Reader. Harmondsworth: Penguin Books, 1995.

## Spezialisierungsmodul Politik

### Contemporary Populism in Europe and North America

Thunert, Martin

OS; Nr.: 93713221; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstraße 120 / Oculus;

Anmeldung über LSF ab 16.09.2013

#### Kommentar

While the Tea Party movement in the United States is decidedly different from the various populist anti-immigrant, Anti-EU and nationalist political formations which have gained strength across Europe in recent years, they do share common characteristics. Having blossomed during the economic crisis, these movements question the ruling "elites" in Washington, in Brussels and in European capitals, affirm the necessity of reasserting the people's power, and pose a serious challenge to governance and the existing social contracts. Another similarity across both sides of the Atlantic seems to be the notable weakness of any left-wing version of populism, even in a time of social difficulties and record profits for banks and corporations.

Die Lehrveranstaltung, die sich in erster Linie an Studierende der Politikwissenschaft und der American Studies richtet, wird den zeitgenössischen Populismus sowohl aus allgemeintheoretischer Perspektive als auch im Rahmen von länderspezifischen und ländervergleichenden Fallstudien untersuchen. The class will try to explore the main characteristics of populism. We will then briefly look at cycles of populism especially in the United States before we start to examine and compare the structural elements of contemporary populism in general as well as in individual countries in Europe and North America. The class will be conducted in English and German depending on the subject of the day and on the linguistic background/preferences of presenters and participants. Assigned readings will be in both languages (plus a few others, if necessary for case studies), presentations and papers may be held and written in either language.

#### Literatur

Crouch, Colin: Postdemokratie, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 2008 (Schriftenreihe Bd. 745)

Gast, Henrik und Alexander Kühne: „Tea Party Time in den USA? Zu Profil und Einfluss einer heterogenen Bewegung“, in: Zeitschrift für Parlamentsfragen, 42. Jahrgang, Heft 2/2011, 229-246.

Decker, Frank (Hrsg.): Populismus. Gefahr für die Demokratie oder nützliches Korrektiv?, VS-Verlag Wiesbaden 2006

Priester, Karin: Populismus. Historische und aktuelle Erscheinungsformen, Campus Verlag Frankfurt 2007.

Puhle, Hans-Jürgen: „Was ist Populismus“, in: Helmut Dubiel (Hrsg.): Populismus und Aufklärung, Frankfurt: Suhrkamp Verlag 1986, 12-32.

## Politik in den USA

Murswieck, Axel

S; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 10:00 - 12:00; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.034;

Anmeldung über LSF bei den Politologen vom 01.09.2013 - 09.10.2013

### *Kommentar*

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Erörterung der Innen- und Außenpolitik der gegenwärtigen Obama-Administration. Im Kontext der Politik vorangegangener Präsidentschaften soll die Frage nach Veränderungen in der gegenwärtigen Regierungspraxis (Institutionen/ Prozesse/ Strategien) untersucht werden. Von Interesse ist einerseits, inwieweit sich neue Konstellationen in der Machtdynamik zwischen innen- und außenpolitischen Anforderungen an das Präsidentenamt erkennen lassen und andererseits, inwieweit das liberale Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell der USA auch im Vergleich zu Europa weiterhin prägend ist. Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

### *Literatur*

- Katz, Richard S. 2007 : Political Institutions in the United States. Oxford
- Junker, Detlef 2003: Power and Mission. Was Amerika antreibt. Freiburg.
- Lemke, Christiane 2011: Richtungswechsel. Reformpolitik der Obama-Administration. Wiesbaden.
- Lösche, Peter (Hrsg.) 2008: Länderbericht USA. Bonn.
- May, Bernhard/ Hönicke, Michaela/ Moore (Hrsg.) 2003: The Uncertain Superpower. Domestic Dimensions of U.S. Foreign Policy after the Cold War. Opladen.
- McKay, David H. 2005: American politics and society. Oxford [u.a.].
- Peele, Gillian et al (Hrsg.) 2006: Developments in American Politics. Houndmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan.
- Peters, B. Guy / Pierre, Jon 2006: Handbook of Public Policy. London [u.a.].
- Pfiffner, James P. 2000: The Modern Presidency. Boston/ New York.
- Pfiffner, James P 2009 : The Contemporary Presidency: Decision Making in the Bush White House, in: Presidential Studies Quarterly, June 2009, p.363-384.
- Smith, Kevin B./ Greenblatt, Alan/ Buntin, John 2005: Governing states and localities. Washington D.C.

## Spezialisierungsmodul Religion und Kultur

### History of Christianity in North America III: 1900 to present

Stievermann, Jan

V/Ü; Nr.: 01KGVW207; SWS: 3+1;

Di; wöch; 14:00 - 16:00; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 04a;

Mi; wöch; 11:00 - 13:00; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 08;

Anmeldung in der ersten Sitzung

### *Kommentar*

This lecture course offers a survey of the history of Christianity in North America from the Reformation age to the revolutionary period. Always with an eye on the European background, the course will examine the often surprising ways in which the various forms of Christianity that were imported from the Old World developed in different contexts of colonization, mission, intercultural contact and conflict. While special attention will be given to the British colonies, we will also look at New Spain, New France and other European settlements. As we trace the evolution of churches, beliefs, practices and communities over three centuries and thousands of miles, students will be familiarized with important primary sources and key-concepts in the early history of North American Christianity.

After the lecture class on Wednesday (10-11) we will discuss one central primary document relevant to each week's topic. This additional "Quellenübung" is highly recommended but optional

### *Literatur*

Edwin Gaustad and Leigh Schmidt. The Religious History of America (Harper, 2002)

Sidney E. Ahlstrom. A Religious History of the American People (Yale UP, 1972)

## **Zwischen Liberalismus und Orthodoxie: Protestantismus und Judentum in den USA, 1800-1900**

Stievermann, Jan und Klein, Birgit (Hochschule für Jüdische Studien)

HS; Nr.: 01KGSew310; SWS: 2, LP: 4;

Di; wöch; 16:00 - 18:00; Kisselgasse 1 / WTS ÜR I;

Anmeldung: Please pre-register: [jstievermann@hca.uni-heidelberg.de](mailto:jstievermann@hca.uni-heidelberg.de)

### *Kommentar*

Dieses Seminar widmet sich zum einen der vielfach miteinander verknüpften Geschichte des liberalen Protestantismus und des Reformjudentums in den USA, die sich während des neunzehnten Jahrhunderts zu bis heute einflussreichen Strömungen innerhalb ihrer Religionsgemeinschaften entwickelten. Im Zentrum unseres Interesses wird dabei das zentrale geistige Anliegen des Liberalismus stehen: der Versuch, die jeweilige religiöse Tradition mit dem Geist der Moderne, der aufklärerischen Kritik und den modernen Wissenschaften konstruktiv zu vermitteln. Zum anderen wird das Seminar die programmatisch anti-modernistischen Strömungen in den Blick nehmen, die sich im amerikanischen Protestantismus und Judentum gegen Ende des 19. Jahrhunderts in Gestalt des christlichen Fundamentalismus und der jüdischen Orthodoxie gegen den Liberalismus formierten. Hier gilt unser besonderes Augenmerk der Frage, inwieweit diese betont konservativen Strömungen ihrerseits als innovative Reaktionen auf die geistigen (z.B. Bibelwissenschaft, Historismus, Darwinismus) und soziokulturellen (z.B. Industrialisierung, Urbanisierung, Frauenrechtsbewegung) Herausforderungen der Moderne zu verstehen sind,

und welche alternativen Antworten Fundamentalismus bzw. Orthodoxie für ihre Anhänger formulierten.

### *Literatur:*

Lektüreempfehlung: Gary Dorrien. *The Making of American Liberal Theology: Imagining Progressive Religion, 1805-1900*. Louisville: Westminster John Knox Press, 2001.

Michael A. Meyer. *Antwort auf die Moderne. Geschichte der Reformbewegung im Judentum*. (1988, dt.) Wien/ Köln/ Weimar: Böhlau, 2000 (v.a. Kap. 6 und 7).

## **Mormonism and the American Experience**

Turner, John

HS; Nr.: HS201213043; SWS: 2, LP: 4;

Mi; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstraße 120 / Stucco;

Anmeldung unter [bas@hca.uni-heidelberg.de](mailto:bas@hca.uni-heidelberg.de)

### *Kommentar*

Members of the Church of Jesus Christ of Latter-day Saints (Mormons) make up less than two percent of the population of the United States, yet they have achieved an outsized cultural and political significance. From the 2012 presidential campaign to Broadway, Mormonism has long attracted a great deal of attention but rarely much understanding from other Americans.

Students in this Hauptseminar will study the origins and development of the church founded in 1830 by Joseph Smith, Jr. and then planted in Utah by Brigham Young. Who are the Latterday Saints? What do they believe? Why has Mormonism mattered so much to other Americans? What have debates about this church meant for broader American discourses about religion, politics, sexuality, and race? Consistent attendance and active participation in class discussion comprise 20% of the final grade for this course. Students are expected to have done the reading before each class for which it is assigned, and to bring copies of the primary sources to class.

### *Literatur*

Kathleen Flake, *The Politics of American Religious Identity: The Seating of Senator Reed Smoot, Mormon Apostle* (Chapel Hill: University of North Carolina Press, 2001). Additional books may be assigned, but most of the reading for this course will consist of scholarly articles and primary documents.

## **Religion and Capital Punishment in the United States**

Santoro, Anthony

HS; Nr.: 01KGSew224; SWS: 2

Do; wöch; 9:00 - 11:00; Hauptstraße 120 / Stucco;

Anmeldung unter [anthony.santoro@hca.uni-heidelberg.de](mailto:anthony.santoro@hca.uni-heidelberg.de) bis 30. September 2013

## *Kommentar*

The United States is both the last remaining Western country to utilize the death penalty and is also, by all measures, the most religious of the Western nations. Indeed, from the earliest days of English settlement into the contemporary era, these two aspects of America have helped define it. Capital punishment and religion—typically, but not always, Protestantism—have long been twinned in the United States. At the same time, however, opposition to the death penalty, like all major social reform movements in American history, has always had a strong religious component.

This course will examine the links between religion and the death penalty in the United States from 1608 forward. We will begin by detailing colonial religious establishments and how they interacted with the era's legal structures, as well as where capital punishment fit into that mix, before moving on to engage with the first sustained era of opposition to capital punishment, the Revolutionary/Enlightenment era. We will then follow the interaction between religious institutions and their adherents and the progressive development of state laws that alternately limited and expanded the death penalty. The "long" twentieth century saw the deployment of the electric chair, gas chamber, and lethal injection in addition to the more traditional methods of hanging and shooting, and it also saw, in the decades following World War II, the first real, sustained opposition to the death penalty at the organizational level. We will track these new technologies and the growth of organized religious opposition to the death penalty through the temporary abolition of capital punishment (1972-1976) and into the current era. Here we will look at the ways religious bodies engage with the legal process as outsiders and attempt to influence decisions, as well as working to influence state-level legislation. By the end of the semester, our survey will have covered the various iterations and eras of organized, active religious engagement with the issue; the shifting legal ground, and how religious organizations have adapted to and contested it; and learned about the legal and procedural mechanisms by which a death sentence can be sought, how it can be obtained, and what happens after that sentence is passed.

## **Interdisziplinaritätsmodul**

### **Interdisziplinäres Kolloquium**

Thunert, Martin  
Ko, SWS: 2

Mi; wöch; 16:15 - 17:45; Hauptstraße 120 / Stucco;

Anmeldung in der ersten Sitzung

## *Kommentar*

Die Veranstaltung richtet sich an B.A. Studierende, die im Begriff sind ihre Bachelorarbeit zu schreiben. Das Kolloquium wird vermutlich zu Blocksitzungen nach Vereinbarung strukturiert werden. Alle Teilnehmer stellen jeweils ihr Thema zur Diskussion. Neben inhaltlichen Fragen sollen dabei auch das Abstraktions- und Reflexionsniveau der Präsentationen sowie der Umgang mit den Quellen und der Forschungsliteratur erörtert und auf die Anforderungen der Prüfung eingestellt werden.

## Zusatzmodul Recht

### Einführung in das Anglo-Amerikanische Recht 0-Öffentliches Recht

Dingfelder Stone, JH

V; Nr.: LSF#105986; SWS: 2

Mo; wöch; 16:00 - 18:00; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 12a;

Anmeldung in der ersten Sitzung

#### *Kommentar*

Die Veranstaltung richtet sich an mittlere Semester. Regelmäßige Lektüre der Materialien vor der Veranstaltung sowie deren Diskussion in dem Kurs werden vorausgesetzt!

#### *Voraussetzung*

Der Kurs ist englischsprachig; deshalb sind gute Englischkenntnisse Voraussetzung.

## Studiengangleitung B.A. in American Studies:

Iris Hahn-Santoro: Tel.: +49 - 6221 -54 3874

[ihahnsantoro@hca.uni-heidelberg.de](mailto:ihahnsantoro@hca.uni-heidelberg.de) / [bas@hca.uni-heidelberg.de](mailto:bas@hca.uni-heidelberg.de)



### Heidelberg Center for American Studies

Curt und Heidemarie Engelhorn Palais

Hauptstraße 120

D-69117 Heidelberg

T +49 6221 / 54 37 10

F +49 6221 / 54 37 19



Ruprecht-Karls-Universität  
Heidelberg, est. 1386

[hca@uni-hd.de](mailto:hca@uni-hd.de)

[www.hca.uni-hd.de](http://www.hca.uni-hd.de)